

Abstrakt, intensiv, bunt und ungestüm

Neue Ausstellung im
Torhaus am
Weinbergfriedhof

Rathenow. Die Bilder sind abstrakt. Aber wer die intensiven Farbkompositionen, in denen Formen ungestüm ineinander fließen, länger studiert, der mag Gegenständliches erblicken. Eine Vogelschwinge hier, ein Wasserstrudel dort – es ist wie beim Betrachten von Wolkenformationen, in denen man irgendwann Köpfe, Tiere, mystische Wesen zu erkennen meint.

Geschaffen hat diese Bilder die in Werder lebende Malerin Ines Gräber. Ab Sonntag können sie im Torhaus am Eingang zum historischen Weinbergfriedhof betrachtet werden.

Die studierte Kulturwissenschaftlerin, die hauptberuflich in einer Verwaltung arbeitet, begann erst vor sieben Jahren zu malen. Beim Besuch einer Gemälde-Ausstellung hatte sie sich zu der Bemerkung hinreißen lassen, das auch zu können. Als ihre Familie das anzweifelte, stellte sie sich an den Küchentisch und pinselte los.

Wer denkt, Ines Gräber habe sich dann langsam an ihre Sujets herangetastet, der irrt. Wie besessen ließ sie ihrer Kreativität freien Lauf. „Ich malte auf Leinwänden, auf alten Holzplatten, kaufte Restbestände von Farben, sprühte Bilder in der Garage, verschwand im Keller und experimentierte“, erinnert sie sich. Ihre erste Ausstellung im Jahr 2018 war ein solches Sammelsurium an Stilen und Motiven, dass manch einer mehrere Künstler am Werk wähnte.

„Beim Malen gelingt es mir, völlig abzuschalten“, sagt die geborene Thüringerin. Es komme immer wieder vor, dass sie in einem Bild versinke und erst Stunden später wieder in die Realität auftauche.

Eigentlich sollte die Ausstellung Ines Gräbers im Torhaus größer ausfallen – mit Vernissage, Sekt, Eröffnungsreden. Wegen Corona wurde auf all dies verzichtet. Das Wichtigste aber, die Bilder, ist zu sehen. Und wer mit der Künstlerin ins Gespräch kommen will, der hat dazu am 2., 16. und 30. August zwischen 15 und 18 Uhr die Gelegenheit.

Das Torhaus ist außer an den genannten Sonntagen dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. *mkn*



Ines Gräber, Malerin aus Werder, stellt Arbeiten im Rathenower Torhaus aus. FOTO: MARKUS KNIEBELER